



Unsere
Stars sind
weiblich

KOMPASS

für Berufsrückkehrende

Dortmund | Kreis Unna | Hamm

Inhalt

	Seitenzahl
1. Berufsrückkehr	
1.1. Wenn nicht jetzt – wann dann? Berufsrückkehr starten!	4
1.2. Wann bin ich Berufsrückkehrerin oder Berufsrückkehrer?	5
2. Information und Beratung	
2.1. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte	6
2.1.1 Wohnort Kreis Unna	6
2.1.2 Wohnort Hamm	7
2.2. Agentur für Arbeit	
2.2.1. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt	8
2.2.2. Wohnort Dortmund	9
2.2.3 Wohnort Kreis Unna	9
2.2.4 Wohnort Hamm	9
2.3. Jobcenter	10
2.3.1 Wohnort Dortmund	10
2.3.2 Wohnort Kreis Unna	11
2.3.3 Wohnort Hamm	12
2.4. Bildungsberatungsstellen	13
2.4.1 Dortmunder Weiterbildungsforum e.V.	14
2.4.2 Stiftung Weiterbildung Kreis Unna	15
2.4.3 Weiterbildungsberatung Hamm	16
2.5. Erwerbslosenberatungsstellen	17
2.5.1 ALZ – Arbeitslosenzentrum Dortmund	17
2.5.2 Erwerbslosenberatungsstelle Wendepunkt Dortmund	17
2.5.3 Erwerbslosenberatungsstelle – Beratungsstelle für Arbeitslose im Kreis Unna	18
2.5.4 Erwerbslosenberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Hamm	19
2.6. Weitere regionale Beratungsangebote	20
2.6.1 Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V.	20
2.6.2 Mütterzentrum Dortmund	21
2.6.3 Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund	21
2.6.4 Offenes Haus für Jung und Alt – Familienbande Kamen	22
2.6.5 Stadt Bergkamen: Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing Das beruflich orientierte Beratungsangebot für Bergkamener Frauen und Mädchen	22

Inhalt

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung	
3.1. Beratung zur beruflichen Entwicklung	23
3.2. Bildungsgutschein – Förderung durch die Agentur für Arbeit	24
3.3. Bildungsprämie	25
3.4. Bildungsscheck NRW	26
3.5. BAföG – Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	27
3.6. Förderung des Beruflichen Aufstiegs nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	28
4. Anhang	
4.1. Empfehlenswerte Internetseiten: Wiedereinstieg	29

1. Berufsrückkehr

1.1. Wenn nicht jetzt – wann dann? Berufsrückkehr starten!

Es gibt viele Gründe wieder in den Beruf zurück zu kehren. Spaß an der Arbeit, soziale Kontakte oder finanzielle Absicherung – warum auch immer Sie sich entschieden haben zurückzukehren, dieser Kompass soll Ihnen dabei behilflich sein.

Als Kompetenzzentrum Frau und Beruf verfolgen wir das Ziel, die Chancengleichheit von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu steigern und setzen uns für bessere Rahmenbedingungen für Frauen im Berufsleben ein. Dazu arbeiten wir mit Unternehmen, Netzwerken, Institutionen, Verbänden und Wirtschaftsförderungen zusammen. Beispielsweise unterstützen wir Arbeitgeber dabei, Arbeitsplätze familienfreundlicher zu gestalten.

Wir selbst bieten keine direkte Beratung für Berufsrückkehrende an, möchten Sie aber bei Ihrer Orientierung unterstützen.

In diesem „Kompass für Berufsrückkehrende“ präsentieren sich mögliche Anlaufstellen mit ihren Angeboten rund um den beruflichen Wiedereinstieg.

Außerdem erhalten Sie einen Überblick über Fördermöglichkeiten beruflicher Weiterbildung und Servicetipps mit Broschüren und empfehlenswerten Internetseiten.

Viel Spaß beim Stöbern und viel Erfolg auf Ihrem Weg zurück in den Beruf.

Ihr Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet

1. Berufsrückkehr

1.2. Wann bin ich Berufsrückkehrerin oder Berufsrückkehrer?

Im Sozialgesetzbuch III (SGB III) ist definiert, unter welchen Voraussetzungen Personen als Berufsrückkehrende gelten. Wenn Sie ihre Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit oder eine betriebliche Berufsausbildung aufgrund der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern oder der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen mindestens ein Jahr lang unterbrochen haben und innerhalb einer angemessenen Zeit (ein Jahr) wieder in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen, gehören Sie zum Personenkreis der Berufsrückkehrenden.

Wenn Sie Kinder erziehen, sollten Sie sich vor dem 16. Geburtstag des jüngsten Kindes arbeitslos melden. Berufsrückkehrende sind auch diejenigen, die während der Berufsunterbrechung ohne Beeinträchtigung der Betreuung eine geringfügige Beschäftigung ausüben oder eine kurzzeitige Maßnahme besuchen.

Mit einer Arbeitslosmeldung eröffnen sich Ihnen verschiedene Beratungs- und Fördermöglichkeiten.

Arbeitslose – auch ohne Leistungsbezug – müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Sie müssen dem Arbeitsmarkt für mindestens 15 Stunden in der Woche zur Verfügung stehen.
- Sie müssen Ihren Pflichten zur Beendigung der Arbeitslosigkeit nachkommen. Das bedeutet, es wird von Ihnen erwartet, dass Sie eigenverantwortlich nach einer Beschäftigung suchen und dass Sie bereit sind, eine zumutbare Beschäftigung aufzunehmen oder an einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme teilzunehmen.

Auch wenn Sie als Wiedereinsteigerin oder Wiedereinsteiger nach einer Familienphase nicht zu den Berufsrückkehrenden laut Definition des SGB III fallen, ist die Agentur für Arbeit für Sie zuständig.

Eine Verpflichtung, sich bei der Agentur für Arbeit zu melden, besteht nicht. Sie entscheiden selbst, ob Sie sich arbeitslos melden. Ihre Rückkehr können Sie auch eigenständig und unabhängig von einer Institution gestalten.

Beachten Sie:

Wenn Sie Arbeitslosengeld II beziehen, ist das Jobcenter in Ihrer Kommune für Sie zuständig.

Unser Tipp:

Die **Beauftragten für Chancengleichheit** der Agenturen für Arbeit Hamm und Dortmund bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen speziell zum Thema Berufsrückkehr an. Nutzen Sie diese Informationsveranstaltungen bevor Sie sich bei der Agentur für Arbeit melden, um sich möglichst gut vorzubereiten.

Die Termine finden Sie in der Veranstaltungsdatenbank auf der Internetseite

www.arbeitsagentur.de

2. Information und Beratung

2.1. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte

2.1.1. Wohnort im Kreis Unna: Gleichstellungsbeauftragte in jeder Kommune

In jeder Kommune im Kreis Unna gibt es eine Gleichstellungsbeauftragte. Mit ihrer Arbeit tragen Gleichstellungsbeauftragte dazu bei, die im Grundgesetz verankerte Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf der kommunalen Ebene zu verbessern. Sie wirken mit bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Kommunen, die die Belange von Frauen berühren. Auch wenn Maßnahmen Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben, werden Gleichstellungsbeauftragte beteiligt. Sie spüren Gleichstellungsdefizite auf, wirken auf deren Abbau hin und initiieren, fördern und entwickeln Strukturveränderungen zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen in ihrer Stadt/Gemeinde.

Für Berufsrückkehrende kann die Gleichstellungsbeauftragte eine erste Anlaufstelle sein: In unterschiedlichen Lebenslagen, wie zum Beispiel Wiedereinstieg, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Trennung/Scheidung oder auch Gewalt in Beziehungen bietet sie Ihnen erste Unterstützung an und nennt Ihnen weiterführende Beratungsstellen oder Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Gleichstellungsbeauftragte im Kreis Unna beteiligen sich als Partnerinnen im Netzwerk Frau und Beruf Kreis Unna. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, die Informationslage von Berufsrückkehrenden zu verbessern und ihnen einen Überblick über die Angebote im Kreis Unna zu geben. Durch die Vernetzung von Beratungsstrukturen, regionalem Austausch und Absprache gemeinsamer Veranstaltungen wollen die Beteiligten mehr Berufsrückkehrende erreichen und ihre Beratungsangebote verbessern.

Firma	Name	Straße	E-Mail
Bergkamen	Martina Bierkämper	Rathausplatz 1 59192 Bergkamen	m.bierkaemper@bergkamen.de
Bönen	Kerstin Luttrup	Am Bahnhof 7 59199 Bönen	kerstin.luttrup@boenen.de
Fröndenberg	Birgit Mescher	Bahnhofstraße 2 58730 Fröndenberg	b.mescher@froendenberg.de
Holzwickede	Manuela Hubrach	Allee 10 59439 Holzwickede	m.hubrach@holzwickede.de
Kamen	Martina Grothaus	Rathausplatz 1 59174 Kamen	martina.grothaus@stadt-kamen.de
Lünen	Gabriele Schiek	Willy-Brandt-Platz 1 44532 Lünen	gabriele.Schiek.02@luenen.de
Schwerte	Birgit Wippermann	Rathausstraße 31 58239 Schwerte	birgit.wippermann@stadt-schwerte.de
Selm	Maja Werlich	Adenauerplatz 2 59379 Selm	m.werlich@stadtselm.de
Unna	Josefa Redzepi	Rathausplatz 1 59423 Unna	josefa.redzepi@stadt-unna.de
Werne	Martina Eden-Hetberg	Konrad-Adenauer-Platz 1 59368 Werne	m.eden-hetberg@werne.de
Kreis Unna	Heidi Bierkämper-Braun	Friedrich-Ebert-Straße 17 59425 Unna	Heidi.Bierkaemper-Braun@kreis-unna.de

2. Information und Beratung

2.1.2. Wohnort Hamm: Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm

Die Gleichstellungsbeauftragte setzt sich auf kommunaler Ebene für die im Grundgesetz verankerte Gleichstellung ein, deckt bestehende Nachteile auf und entwickelt Lösungsvorschläge und Maßnahmen, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebens- und Arbeitsbereichen zu fördern. Es handelt sich dabei, um die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, die fachübergreifend alle Bereiche der Kommunalpolitik und -verwaltung berühren können.

Die Gleichstellungsbeauftragten wirken im Rahmen ihrer externen Arbeit auf die Gleichstellung von Frauen und Männern in Familie, Beruf und Gesellschaft hin. Die Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten sind darauf gerichtet, Diskriminierung von Frauen abzubauen und Frauen bei ihrem Bemühen um gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben zu unterstützen.

Berufsrückkehrende haben oft erschwerte Bedingungen und stehen großen Herausforderungen gegenüber. Weiterbildung, Kinderbetreuung und Zuwanderungsgeschichte sind nur einige der Schwerpunkte bei Beratungen. Jeder Weg zurück ins Erwerbsleben ist individuell. Die Gleichstellungsstelle möchte Ihnen in dieser Situation helfen und Ihrem besonderen Informationsbedarf Rechnung tragen.

Wir geben Ihnen einen Überblick über die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsangebote. Wir informieren Sie über die öffentlichen Hilfsangebote sowie private Initiativen und Vereine vor Ort. Wir möchten Ihnen eine erste Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Einrichtungen und Ansprechpartnern geben. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Hamm beteiligt sich als Partnerin im Netzwerk „W“ Hamm -Zukunft Wiedereinstieg.

Kontakt:

- ■ ■ Beate Esser-Yildiz
Theodor-Heuss-Platz 16 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 17-3007
E-Mail-Adresse: esser-yildiz@stadt.hamm.de
- ■ ■ Uta Weischenberg
Theodor-Heuss-Platz 16 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 17-3008
E-Mail-Adresse: weischenberg@stadt.hamm.de
- ■ ■ Violetta Balcerak
Theodor-Heuss-Platz 16 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 17-3009 oder 176540
E-Mail-Adresse: balcerak@stadt.hamm.de
- www.hamm.de/soziales-und-gesellschaft/frauen/aufgaben.html

2. Information und Beratung

2.2. Agentur für Arbeit

Bürgerinnen und Bürger finden bei der Agentur für Arbeit unter anderem Unterstützung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, einem Ausbildungsplatz - auch in Teilzeit - und unterstützen Existenzgründungsvorhaben. Fachkräfte der Arbeitsagentur beraten und vermitteln. Falls erforderlich, wird geprüft, ob weitere Hilfen, zum Beispiel Qualifizierungsmaßnahmen, in Frage kommen. Das Internetportal der Bundesagentur für Arbeit bietet vielfältige Informationen, unter anderem die größte JOBBÖRSE Deutschlands, den interaktiven Online Service BEN – BerufsEntwicklungsNavigator und die Weiterbildungsdatenbank KURSNET.

2.2.1. Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)

Für Berufsrückkehrende bieten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit ein besonderes Beratungs- und Informationsangebot. Sie informieren und beraten zu übergeordneten Fragen der Frauenförderung, der Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Zum Thema Wiedereingliederung nach der Familienphase bieten sie regelmäßig Informationsveranstaltungen an. Termine finden Sie unter Veranstaltungen auf der Internetseite der Agentur für Arbeit www.arbeitsagentur.de, Thema »Chancengleichheit«.

Sladjana Mitrovic und Maike Nigge sind als Beauftragte für Chancengleichheit zuständig für Frauen und Männer aus **Dortmund**.

Kontakt:

- ■ ■ Sladjana Mitrovic
Steinstraße 39 | 44147 Dortmund
Telefon: 0231 842-1870
E-Mail-Adresse: Dortmund.BCA@arbeitsagentur.de

- ■ ■ Maike Nigge
Steinstraße 39 | 44147 Dortmund
Telefon: 0231 842-2781
E-Mail-Adresse: Dortmund.BCA@arbeitsagentur.de

Martina Leyer ist als Beauftragte für Chancengleichheit zuständig für Männer und Frauen aus **Hamm** und dem **Kreis Unna**.

Kontakt:

- ■ ■ Martina Leyer
Bismarckstraße 2 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 910-2167
E-Mail-Adresse: Hamm.BCA@arbeitsagentur.de

2. Information und Beratung

Wo muss ich mich melden?

Um weitere Angebote der Agentur für Arbeit zu nutzen oder um sich arbeitslos bzw. arbeitssuchend zu melden, setzen Sie sich mit der für Sie zuständigen Geschäftsstelle in Verbindung.

2.2.2. Wohnort Dortmund

Bitte melden Sie sich in der Agentur für Arbeit Dortmund

Kontakt:

- ■ ■ Agentur für Arbeit Dortmund
Steinstraße 39 | 44147 Dortmund

2.2.3. Wohnort im Kreis Unna

Im Kreis Unna gibt es vier Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Hamm. Bitte melden Sie sich je nach Ihrem Wohnort in der zuständigen Geschäftsstelle.

Kontakt:

Wohnort: Lünen und Selm

- ■ ■ Agentur für Arbeit Hamm
Geschäftsstelle Lünen
Münsterstraße 45 | 44534 Lünen

Wohnort: Bergkamen, Kamen und Werne

- ■ ■ Agentur für Arbeit Hamm
Geschäftsstelle Kamen
Ostring 19 | 59174 Kamen

Wohnort: Bönen, Fröndenberg/Ruhr, Holzwickede, Schwerte und Unna

- ■ ■ Agentur für Arbeit Hamm
Geschäftsstelle Unna
Nordring 14-18 | 59423 Unna

2.2.4 Wohnort Hamm

Bitte melden Sie sich in der Agentur für Arbeit Hamm

Kontakt:

- ■ ■ Agentur für Arbeit Hamm
Bismarckstraße 2 | 59065 Hamm

Weiterführende Informationen:

Telefonisch erreichen Sie die Agentur für Arbeit unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00 (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr)

- www.arbeitsagentur.de

2. Information und Beratung

Broschüren der Agentur für Arbeit:

- Zurück in den Beruf – Tipps für einen erfolgreichen Wiedereinstieg
- Motiviert zurückkehren – Erfolgreich durchstarten
- durchstarten – Familie und Beruf
- Aufgaben und Auftrag – Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- Flexible Arbeitszeiten – Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Merkblatt 18: Frau und Beruf – Fragen, Antworten und Tipps
- Motiviert ankommen – Erfolgreich durchstarten. Leitfaden für den beruflichen Einstieg in Deutschland (auch in englisch, spanisch und französisch)

Sie erhalten die Broschüren über den Bestellservice für Publikationen der Agentur für Arbeit.

2.3. Jobcenter

Wenn Sie Arbeitslosengeld II beziehen, ist das Jobcenter in Ihrer Kommune für Sie zuständig.

2.3.1. Wohnort Dortmund: Jobcenter Dortmund

Das Jobcenter Dortmund ist im Stadtgebiet Dortmund für Menschen zuständig, die Arbeitslosengeld II beziehen. In verschiedenen Standorten werden die Berufsrückkehrerinnen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Markt & Integration oder die Fallmanagerinnen und Fallmanager beraten. Die Zuständigkeit ist grundsätzlich nach der Postleitzahl des Wohnortes geregelt. Es gibt jedoch Ausnahmen, zum Beispiel, wenn Sie schwerbehindert sind. Dann ist der Bereich Reha/SB im Südwall 5-9 mit seinen speziell auf Menschen mit Behinderung zugeschnittenen Angeboten ihr Ansprechpartner.

Das Jobcenter leistet vielfältige Hilfestellungen für Berufsrückkehrerinnen und unterstützt Sie bei der Wiedereingliederung in das Berufsleben. Wir versuchen, wohnortnahe Angebote bereitzustellen und helfen bei der Organisation der Kinderbetreuung. Denn diese ist, insbesondere bei Alleinerziehenden, oft das größte Problem bei der Aufnahme einer Arbeit. Im Jobcenter ist die Beauftragte für die Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Gaby Herweg-Zaide, für die speziellen Belange der Berufsrückkehrerinnen aber auch der Alleinerziehenden zuständig. Sie hält Kontakte zu Arbeitgebern und ist in verschiedensten Netzwerken aktiv, um evtl. bestehende Benachteiligungen zu beheben, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und u.a. die Teilzeitberufsausbildung voranzutreiben. Das Jobcenter Dortmund ist Partner im Netzwerk für Wiedereinstieg in Dortmund (siehe Seite 20 unter 2.6.3), in dem sich verschiedenste Akteure intensiv um die Wiedereingliederung von Berufsrückkehrerinnen kümmern.

Kontakt:

- ■ ■ Gabi Herweg-Zaide
Am Königshof 1 | 44147 Dortmund
Telefon: 0231 842-1572
E-Mail-Adresse: Jobcenter-Dortmund.BCA@jobcenter-ge.de
- www.jobcenterdortmund.de

2. Information und Beratung

2.3.2. Wohnort im Kreis Unna: Jobcenter Kreis Unna

Das Jobcenter Kreis Unna betreut in den zehn Kommunen des Kreises Unna Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen. Zu ihrem Dienstleistungskatalog gehören die Leistungsgewährung und Arbeitsvermittlung.

Die Integrationsfachkräfte des Jobcenters Kreis Unna beraten, unterstützen und fördern Sie auf dem Weg in eine Beschäftigung.

Speziell qualifizierte Ansprechpartnerinnen unterstützen Alleinerziehende, den beruflichen (Wieder-) Einstieg zu bewältigen und leisten Hilfestellung, insbesondere zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Qualifikation sind ein besonderes Anliegen des Jobcenters Kreis Unna. In persönlichen Gesprächen mit den Vermittlungsfachkräften werden hierfür individuelle Förderpläne erstellt.

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) Ulrike Schatto setzt sich dafür ein, die beruflichen Perspektiven für Arbeitsuchende mit familiären Verpflichtungen zu verbessern. Sie berät und unterstützt Arbeitsuchende sowie alle Arbeitsmarktpartner in Fragen

- der Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt,
- der Frauenförderung und Männerförderung,
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- und zielgruppenspezifischer Themen, wie z. B. der Teilzeitberufsausbildung

mit dem Ziel, Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen. Sie arbeitet mit kommunalen und öffentlichen Stellen, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Vereinen und Initiativen sowie mit verschiedenen Netzwerken im Kreis Unna zusammen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei ihren Ansprechpartnern in den lokalen Geschäftsstellen des Jobcenters Kreis Unna oder unter der folgenden Kontaktadresse:

Kontakt:

- ■ ■ Ulrike Schatto
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im SGB II
Bahnhofstraße 63 | 59423 Unna
Telefon: 02303 2538-1055
E-Mail-Adresse: ulrike.schatto2@jobcenter-ge.de

- www.jobcenter-kreis-unna.de

2. Information und Beratung

2.3.3. Wohnort Hamm: Kommunales Jobcenter Hamm AöR

Den Spagat zwischen Beruf und Familie erfolgreich meistern zu können, stellt (Allein-) Erziehende und pflegende Angehörige vor besondere Herausforderungen. Um den Betroffenen in diesen Lebensphasen die passenden Unterstützungsangebote zur Verfügung zu stellen, arbeitet die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) Petra Vonier mit weiteren Institutionen und Einrichtungen vor Ort zusammen. Denn jeder Weg zurück ins Erwerbsleben ist individuell, aber für alle Fragen gibt es qualifizierte Anlaufstellen. So haben sich im Rahmen des Netzwerkes (W)iedereinstieg Hamm viele Akteure zusammengeschlossen, um den Herausforderungen rund um den beruflichen Wiedereinstieg mit fachlicher Kompetenz zu begegnen und Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu ebnen.

Die **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA)** unterstützt Frauen und Männer bei folgenden Fragen und Themen:

- Beruflicher (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Berufsrückkehr nach der Elternzeit
- Informationsveranstaltungen zu Fragestellungen rund um den (Wieder-)Einstieg
- Entwicklung von maßgeschneiderten Bildungs- und Qualifizierungsstrategien
- Existenzgründung

Kontakt:

- ■ ■ Petra Vonier
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im SGB II
Westring 8 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 17-6560
E-Mail-Adresse: vonierp@stadt.hamm.de

- www.hamm.de/jobcenter.html

Weiterführende Informationen:

- Zukunft Wiedereinstieg Hamm
www.hamm.de/soziales-und-gesellschaft/jobcenter/zukunft-wiedereinstieg.html
- Netzwerk "W" Hamm: Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für einen gelungenen Wiedereinstieg in den Beruf in Hamm
www.hamm.de/soziales-und-gesellschaft/jobcenter/zukunft-wiedereinstieg/netzwerk-w-hamm-kompetenz-vor-ort.html

2. Information und Beratung

2.4. Bildungsberatungsstellen

Vielfältige Informationen zu Beratungsstellen, zur Kurssuche, zu Fördermöglichkeiten und auch zum Wiedereinstieg in den Beruf finden Sie im Internet im Portal Weiterbildungsberatung in Nordrhein-Westfalen. Dort werden Sie auf die Seiten der Beratungsstellensuche, der Onlineberatung, zu den Infotelefonen Weiterbildung und Anerkennung ausländischer Qualifikationen geleitet. In unserem Kompass stellen wir Ihnen je eine Beratungsstelle aus Dortmund, dem Kreis Unna und Hamm vor.

Weitere Beratungsstellen finden Sie unter:

- www.weiterbildungsberatung.nrw.de/beratungsstellensuche

Im Weiterbildungsportal Ruhr Ost Dortmund. Kreis Unna. Hamm. finden Sie unter www.proweiterbildung.de aktuelle Informationen zur beruflichen Weiterbildung und Weiterbildungsangebote für die Region Dortmund, Kreis Unna und Hamm. Pro-weiterbildung.de ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Weiterbildung, des Dortmunder Weiterbildungsforums und der Weiterbildungsberatung Hamm.

Pro-Weiterbildung.de besteht aus drei Teilen:

1. Die Datenbank zur direkten Kurs- oder Anbietersuche.
2. Das Redaktionssystem mit Beiträgen und Informationen zur beruflichen Weiterbildung.
3. Die Beratungsanfrage zur direkten Kontaktaufnahme über ein Anfrageformular.

In der Datenbank sind nur Anbieter enthalten, die in der Region Dortmund, Kreis Unna, Hamm tätig sind. Voraussetzung für die Aufnahme in die Datenbank ist eine Erklärung, dass die Mindeststandards von pro-weiterbildung.de eingehalten werden. Einige Bildungsanbieter verfügen darüber hinaus über weitere Qualitätszertifikate.

Weiterführende Informationen:

- www.proweiterbildung.de

2. Information und Beratung

2.4.1. dwf. Dortmunder Weiterbildungsforum e.V.

Seit rund 20 Jahren macht sich das Dortmunder Weiterbildungsforum stark dafür, die Dortmunder Bürgerinnen und Bürger für ein lebenslanges Lernen zu gewinnen und ihnen eine unabhängige Beratung über das breit gefächerte Weiterbildungsspektrum anzubieten.

Das dwf. berät Berufsrückkehrende und andere Interessierte kostenfrei und trägerneutral zu folgenden Themenfeldern:

- Wiedereinstiegsberatung für Berufsrückkehrende
- Beratung zur Beruflichen Entwicklung (BBE)
- Kompetenzermittlung / Profilerstellung
- Erstberatung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen und Schulabschlüssen
- Aufstiegs- und Anpassungsqualifizierungen
- Externenprüfungen
- Modulare Nachqualifizierung
- Bildungsscheck/Bildungsprämie

Weiterführende Informationen:

Wir haben auch einen Standort in der Agentur für Arbeit / Jobcenter
Steinstraße 39, 44147 Dortmund

Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin für ein persönliches Beratungsgespräch mit uns.
Unsere Beratungshotline für die Ausgabe von Bildungsschecks und Bildungsprämien
erreichen Sie jederzeit unter
Telefon: 0231 – 95090009.

Kontakt:

- ■ ■ Dortmunde Weiterbildungsforum e.V., dwf.
Kleppingstraße 37 (Berswordthalle) | 44135 Dortmund
Telefon: 0231 286149-0
E-Mail-Adresse: dwfdortmund@googlemail.com

- www.dwf-do.de

2. Information und Beratung

2.4.2. Stiftung Weiterbildung Kreis Unna

Die Stiftung Weiterbildung versteht sich als eine erste Anlaufstelle für Ihre Fragen zum Thema Weiterbildung und zum beruflichen Wiedereinstieg.

In einer kostenlosen persönlichen Beratung können Sie die Frage klären, wie Weiterbildung ihre berufliche Entwicklung unterstützen kann, und Sie erhalten Informationen zu verschiedenen Qualifizierungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen Rat zu Fördermöglichkeiten und vermitteln Bildungsschecks oder Bildungsprämien zur finanziellen Förderung Ihrer beruflichen Weiterbildung. In der Beratung zur beruflichen Entwicklung können Sie Strategien zur Berufsrückkehr und zum Erhalt Ihrer beruflichen Qualifikation erarbeiten oder Lösungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung und/oder Angehörigenpflege entwickeln.

Die Stiftung Weiterbildung arbeitet seit mehr als 20 Jahren in enger Kooperation mit regionalen Akteuren wie Schulen, Unternehmen, Bildungsträgern uvm. zusammen.

Ihre Aufgaben sind:

- Förderung der beruflichen Bildung
- Verbesserung der Bildungsstrukturen
- Erhöhung des Qualifizierungsniveaus im Kreis Unna
- Herstellung von Transparenz in der Bildungslandschaft
- Erleichterung des Zugangs zur Aus- und Weiterbildung
- Förderung des lebenslangen Lernens
- Verankerung von Weiterbildung schon in der Ausbildung
- Erschließung zusätzlicher Fachkräftepotenziale

Kontakt:

- ■ ■ Stiftung Weiterbildung Kreis Unna
Friedrich-Ebert-Straße 19 | 59425 Unna
Telefon: 02303 27-3690
E-Mail-Adresse: stiftung@wfg-kreis-unna.de

- www.wfg-kreis-unna.de

2. Information und Beratung

2.4.3. Weiterbildungsberatung Hamm (WBB)

Die Weiterbildungsberatung Hamm (WBB) ist eine anbieterneutrale städtische Beratungsstelle zu Fragen der Weiterbildung. Die WBB ist nicht an einen Rechtskreis gebunden; vielmehr steht sie allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen offen. Die Beratungsangebote sind grundsätzlich kostenfrei.

Die WBB ist anerkannte Beratungsstelle zu den Förderprogrammen Bildungsprämie und Bildungsscheck NRW. Zudem bietet sie Beratungen nach dem Landesprogramm „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ an, so dass auch zeitlich umfangreichere Beratungsreihen möglich sind. Die Beratung kann im persönlichen oder telefonischen Gespräch und über das Portal www.weiterbildungsberatung.nrw.de auch per Mail erfolgen.

Die Beratung für Berufsrückkehrende nach einer Familienpause ist einer der Schwerpunkte der WBB. Die WBB berät hier zu geeigneten Strategien und Bildungsangeboten sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Mit dem Bildungsscheck NRW verfügt sie über ein Förderinstrument, welches für die Zielgruppe der Berufsrückkehrenden gut nutzbar ist. Mit anderen Unterstützungsangeboten (Arbeitsagentur, Familienbüro etc.) ist die WBB gut vernetzt, zudem ist sie Mitglied im Netzwerk Wiedereinstieg

Kontakt:

- ■ ■ Norbert Dreier
Bismarckstraße 1 | 59065 Hamm
Telefon: 02381 17-6591
E-Mail-Adresse: dreiern@stadt.hamm.de

- www.weiterbildungsberatung-hamm.de

Weiterführende Informationen:

- Netzwerk "W" Hamm: Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für einen gelungenen Wiedereinstieg in den Beruf in Hamm
www.hamm.de/soziales-und-gesellschaft/jobcenter/zukunft-wiedereinstieg/netzwerk-w-hamm-kompetenz-vor-ort.html

2. Information und Beratung

2.5. Erwerbslosenberatungsstellen

Seit Januar 2011 fördert das Land Nordrhein-Westfalen eine trägerunabhängige, qualitätsgesicherte, lebensweltbezogene Beratung und Begleitung erwerbsloser Personen durch Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren. Ihr Angebot richtet sich vorrangig an erwerbslose Menschen, die Arbeitslosengeld II beziehen, aber auch an Erwerbslose im Arbeitslosengeld I-Bezug. Außerdem können sich ältere Erwerbslose, Berufsrückkehrende, von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen sowie auch Beschäftigte, die aufstockende SGB II Leistungen über das Jobcenter beziehen, an die Beratungsstellen wenden.

2.5.1. ALZ – Arbeitslosenzentrum Dortmund

Erwerbslosenberatungsstelle und Arbeitslosenzentrum der Arbeitswohlfahrt Dortmund

Wir arbeiten in einem breiten Netzwerk mit Kommune und Ämtern, sozialen Einrichtungen und Initiativen zusammen und stellen Kontakte zu Trägern der schulischen und beruflichen Bildung her.

Unsere Angebote:

- persönliche Beratung in allen Fragen der Arbeitslosigkeit
- Hilfen bei der Stellensuche und Bewerbung
- Beratung zu schulischer und beruflicher Weiterbildung
- Informationsveranstaltungen zum Sozial- und Arbeitsrecht
- tägliche Nutzung der PC's zur Stellensuche und Bewerbung
- montags von 10.00 – 16.00 Uhr Bewerbercafé mit fachlicher Begleitung
- Bewerbungseminar für Frauen
- Kurs: Selbstvermittlungcoaching für Frauen

Das Projekt „wiedereinstieg-dortmund“, in dem wir aktiv mitarbeiten, legt den Schwerpunkt auf alle Fragen des beruflichen (Wieder-)Einstiegs.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do 08.30 – 16.00 Uhr, Di 14.00 – 16.00 Uhr, Fr 08.30 – 14.00 Uhr

Kontakt:

- ■ ■ Gisela Tripp
Leopoldstraße 16 – 20 | 44147 Dortmund
Telefon: 0231 812124
E-Mail-Adresse: info@alz-dortmund.de

- www.alz-dortmund.de

2. Information und Beratung

2.5.2. Erwerbslosenberatungsstelle WENDEPUNKT Dortmund

Die Erwerbslosenberatungsstelle WENDEPUNKT bietet kostenlose und anonyme Informations- und Beratungsgespräche zu folgenden Themen an:

- Wege aus der Erwerbslosigkeit und Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Planung eines beruflichen Einstiegs oder Wiedereinstiegs nach der Familienphase
- Lebensplanung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Klärung finanzieller Fragen / Sicherung des Lebensunterhaltes
- Aufbau und Gestaltung der Bewerbungsunterlagen

Kontakt:

- ■ ■ Elfi Herweg
Arthur – Beringer - Straße 42 | 44369 Dortmund
Telefon: 0231 311470
E-Mail-Adresse: bst-wendepunkt@arcor.de

- www.frauenzentrum-huckarde.de

Die Beratungsstelle WENDEPUNKT wird durch Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen des Europäischen Sozialfonds und der Stadt Dortmund unterstützt.

2.5.3. Erwerbslosenberatungsstelle - Beratungsstelle für Arbeitslose im Kreis Unna

Wir bieten Beratung und Unterstützung bei Fragen und Problemen, die durch Arbeitslosigkeit entstehen. Ihren beruflichen Wiedereinstieg unterstützen wir mit folgenden Angeboten:

- persönliche Beratung in allen Fragen der Berufsrückkehr und der Arbeitslosigkeit, berufliche Orientierung
- Hilfen bei der Stellensuche und Bewerbung
- Information zu Weiterbildung und Qualifizierung
- Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Beratung über mögliche Leistungen für Arbeitslose

Die Unterstützungsleistungen sind vertraulich und kostenlos.
Eine telefonische Terminvereinbarung ist täglich von 9-11 Uhr möglich.

Die Personalcomputer im Arbeitslosenzentrum können nach Vereinbarung zum Schreiben von Bewerbungen, zur Stellensuche im Internet und zur Suche nach Weiterbildungsangeboten genutzt werden.

Kontakt:

- ■ ■ Michael Herzig
Viktoriastraße 4 | 59423 Unna
Telefon: 02303 283-135
E-Mail-Adresse: alz_unna@werkstatt-im-kreis-unna.de

2. Information und Beratung

2.5.4. Erwerbslosenberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt im „Beratungszentrum Südenwall“

Die Erwerbslosenberatungsstelle berät in allen Fragen, die mit Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit verbunden sind. Die Beratung richtet sich auch an Frauen und Männer, die nach einer Familienpause in den Beruf zurückkehren möchten. Sie beinhaltet Informationen und Anregungen und entwickelt mit den Ratsuchenden neue berufliche Perspektiven, um Beruf und Familie besser miteinander vereinbaren zu können und den Jobeinstieg zu erleichtern.

Die Beratung hat eine Lotsenfunktion im Rahmen der vielfältigen Unterstützungsangebote, gleich ob es sich um berufliche Orientierung, um Qualifizierung oder um Kinderbetreuungsbedarfe handelt. Zudem bieten wir Ihnen auch individuelle Unterstützung bei Bewerbungen und Jobsuche.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin mit uns. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.wiedereinstieg.nrw.de.

Eine unter Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (EU) und des Landes NRW geförderte Einrichtung in Kooperation mit dem Jobcenter der Stadt Hamm (AÖR) und der Agentur für Arbeit.

Kontakt:

- ■ ■ André Kleinhempel
Südenwall 21a | 59065 Hamm
Telefon: 02381 8764974
E-Mail-Adresse: combat@awo-hamm-warendorf.de

- ■ ■ Nilüfer Özyurt
Südenwall 21a | 59065 Hamm
Telefon: 02381 417924
E-Mail-Adresse: combat@awo-hamm-warendorf.de

- www.awo-hamm-warendorf.de

2. Information und Beratung

2.6. Weitere regionale Beratungsangebote

2.6.1. Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V.

Das Frauenzentrum Huckarde ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbands arbeitet.

Unser Firmensitz ist in Dortmund Huckarde (mit derzeit 100 MitarbeiterInnen sind wir der größte Arbeitgeber im Stadtbezirk); unsere Angebote bieten wir in ganz Dortmund und über die Stadtgrenzen hinaus an.

Die Angebote des Frauenzentrums Huckarde:

- Erwerbslosenberatungsstelle WENDEPUNKT
- MSD - Familienpflege bei Krankheit des Haushaltsvorstands;
als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, wenn Kinder zum Haushalt gehören
- MSD - Familienhilfe für Familien in schwierigen Situationen;
in Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt
- Seniorenbegleitung und Entlastungsdienste nach dem Pflegestärkungsgesetz
- Haushaltsdienste/Haushaltshilfen
- KITA Abenteuerland; für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung
- Kleiderkammer
- Fachseminar
Das Fachseminar bietet eine verkürzte Ausbildung zum/r FamilienpflegerIn an;
Zugangsvoraussetzungen: mindestens 25 Jahre alt, Hauptschulabschluss und/oder eine
fünfjährige Führung eines Mehrpersonenhaushaltes

Kontakt:

- ■ ■ Helma Huste
Arthur-Beringerstraße 42 | 44369 Dortmund
Telefon: 0231 3960246
E-Mail-Adresse: h.huste@frauenzentrum-huckarde.de

- www.frauenzentrum-huckarde.de

2. Information und Beratung

2.6.2. Mütterzentrum Dortmund

Im Mütterzentrum Dortmund e.V. treffen sich Menschen, die mit Kindern leben. Von der Geburtsvorbereitung und Kinderbetreuung, über Beratungsangebote und die Musikschule bis hin zum gemütlichen Cafétreff finden Sie alles unter einem Dach. Desweiteren vermitteln wir im Auftrag der Stadt Dortmund geschulte Tagespflegepersonen für Ihre Kinder.

Spezielle Angebote für Alleinerziehende:

- Frühstückstreff für Wiedereinsteigerinnen mit einer Rechtsanwältin und Sozialarbeiterin (monatlich und kostenlos, bitte anmelden)
- WIR2 – Elterntraining für Ein-Eltern-Familien
- Sonntagstreff für Ein-Eltern-Familien

Darüber hinaus stehen wir jederzeit für Fragen rund um den Wiedereinstieg unbürokratisch zur Verfügung und helfen Ihnen gerne bei der Suche nach einer passenden Unterstützungsmöglichkeit weiter.

Kontakt:

- ■ ■ Susanne Götz
Hospitalstraße 6 | 44149 Dortmund
Telefon: 0231 222 10 50
E-Mail-Adresse: goetz@muetterzentrum-dortmund.de

- www.muetterzentrum-dortmund.de

Weiterführende Informationen:

- www.muetterzentrum-dortmund.de
- www.wiedereinstieg-dortmund.de

2.6.3. Beruflicher Wiedereinstieg für Alleinerziehende in Dortmund

Für Berufsrückkehrende aus Dortmund gibt es ein Online-Angebot mit einem Überblick über Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um Beruf und Familie. In den Rubriken Berufliche Orientierung, Kinderbetreuung und Unterstützung, Beratung und Familienbildung sowie Angebote für Unternehmen finden Sie direkte Kontaktdaten und wichtige Informationen z. B. über bestehende Zugangsvoraussetzungen.

- www.wiedereinstieg-dortmund.de

2. Information und Beratung

2.6.4. Stadt Bergkamen: Bürgermeisterbüro – Wirtschaftsförderung/Frau und Beruf

Das beruflich orientierte Beratungsangebot für Bergkamener Frauen und Mädchen

Im Bürgermeisterbüro der Stadt Bergkamen kümmert sich eine Ansprechpartnerin gezielt um eine effektivere berufliche Förderung von Frauen und Mädchen. Hier können Sie verschiedenste Hilfestellungen rund um den beruflichen Wiedereinstieg, Unterstützung bei einer Berufswahlorientierung oder Informationen zu einer möglichen Existenzgründung erhalten. Weiterhin wird Beratung zu den Themen berufliche Qualifizierung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder betriebliche Frauenförderung angeboten.

Kontakt:

- ■ ■ Bürgermeisterbüro - Frau und Beruf
Frau Simone Krämer
Rathausplatz 1 | 59192 Bergkamen
E-Mail-Adresse: s.kraemer@bergkamen.de

- www.bergkamen.de

2.6.5. Offenes Haus für Jung und Alt – Familienbande Kamen

Der Verein Familienbande Kamen e.V. möchte Frauen bei der Orientierung und dem Wiedereinstieg in das Berufsleben unterstützen und begleiten. Für viele Frauen wird der Wiedereinstieg in den Berufsalltag nach der Baby- oder Familienpause zum Problem. Oftmals haben sie den Anschluss an ihren alten Beruf verloren und suchen nach neuen Aufgaben, die sowohl Kinderbetreuung als auch Berufstätigkeit miteinander vereinbaren lassen.

Das Mütterzentrum Familienbande ist ein offener Treff für Frauen und Männer, für Eltern und Kinder, für Senioren, für Menschen mit Migrationshintergrund, für Erwerbstätige und Nichterwerbstätige, für Menschen mit geistigen, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen.

Mit einem Familienbüro mit Anbindung an ein großes Netzwerk, mit unterschiedlichen Beratungsmöglichkeiten, mit einer Hebammenpraxis im Haus, mit einer Kindertagesstätte, mit kulturellen und familienbildenden Angeboten für Jung und Alt, mit Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und vor allem mit einem Familien- bzw. Generationencafé als Herzstück des Hauses.

Kontakt:

- ■ ■ Familienbande Familiennetzwerk Kamen e. V.
Frau Tanja Brückel
Bahnhofstraße 46 | 59174 Kamen
Telefon: 02307 2850510
E-Mail-Adresse: info@familienbande-kamen.de

- www.familienbande-kamen.de

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.1. Bildungsgutschein – Förderung durch die Agentur für Arbeit

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Berufsrückkehrende können nach vorheriger Beratung von der zuständigen Agentur für Arbeit einen Bildungsgutschein erhalten. Eine Voraussetzung ist unter anderem, dass die Weiterbildung für die Integration in den Arbeitsmarkt **notwendig** ist. Mit diesem Gutschein wählen Sie selbst eine geeignete Maßnahme bei einem Bildungsträger aus.

Wichtig hierbei ist: ein Rechtsanspruch auf eine Förderung über den Bildungsgutschein besteht nicht. Erfüllen Sie die Förderungsvoraussetzungen, werden neben den Lehrgangskosten, anfallende Fahrtkosten sowie gegebenenfalls Kinderbetreuungskosten übernommen.

Wichtig ist, dass Sie sich vor Beginn der Maßnahme bei der Agentur für Arbeit beraten lassen, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Im Internetportal der Bundesagentur für Arbeit finden Sie die Weiterbildungsdatenbank KURSNET. Hier finden Sie sämtliche Kursangebote und Hinweise, ob eine Förderung dieser Maßnahmen grundsätzlich möglich ist.

Broschüren der Agentur für Arbeit:

- durchstarten – Weiter durch Bildung
- Merkblatt 6: Förderung der beruflichen Weiterbildung

Sie erhalten die Broschüren über den Bestellservice für Publikationen der Agentur für Arbeit.

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.2. Beratung zur beruflichen Entwicklung

Mit der Beratung zur beruflichen Entwicklung unterstützt das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW auch Berufsrückkehrende dabei sich beruflich weiter zu entwickeln und wieder in den Beruf einzusteigen.

Das Förderangebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die in NRW leben und/oder arbeiten und die sich in beruflichen Veränderungsprozessen befinden, beispielsweise Berufsrückkehrende und Personen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen. Die Beratung kann bis zu neun Stunden umfassen.

In einer Beratung zur beruflichen Entwicklung können folgende Themen angesprochen werden:

- Berufsrückkehr (nach einer familiären Unterbrechung der Berufstätigkeit)
- Berufliche Veränderungswünsche
- Berufliche Weiterbildung
- Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen

Informationen und Beratung erhalten Sie in zugelassenen Beratungsstellen, beispielsweise bei:

Kontakt:

- ■ ■ Dortmunder Weiterbildungsforum e.V., dwf.
(Siehe Punkt 2.4.1, Seite 14)
■ www.dwf-do.de
- ■ ■ Stiftung Weiterbildung Kreis Unna
(Siehe Punkt 2.4.2, Seite 15)
■ www.wfg-kreis-unna.de
- ■ ■ Weiterbildungsberatung Hamm
(Siehe Punkt 2.4.3, Seite 16)
■ www.weiterbildungsberatung-hamm.de

Weitere Beratungsstellen finden Sie unter:

- www.weiterbildungsberatung.nrw.de/beratungsstellensuche

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.3. Bildungsprämie

➤ Zahlt sich aus: **Die Bildungsprämie**

Einen Bildungsprämiegutschein für eine berufliche Weiterbildung können Erwerbstätige und Selbstständige bekommen, wenn ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen derzeit 20.000 Euro (oder 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Es gilt das Einkommen des gesamten letzten bzw. vorletzten Jahres (Nachweis zum Beispiel mit dem Steuerbescheid). Eine Förderung beantragen können nur Personen, die mindestens 25 Jahre alt sind. Auch als Berufsrückkehrende müssten Sie mindestens 15 Stunden erwerbstätig sein, um den Bildungsprämiegutschein nutzen zu können.

Mit dem Bildungsprämiegutschein finanzieren Sie die Hälfte Ihrer Weiterbildungskosten – bis zur Obergrenze von maximal 500 Euro. Mindestens die gleiche Summe müssen Sie selbst zusätzlich für die Weiterbildung aufbringen.

Die Weiterbildungsmaßnahme darf nicht mehr als 1.000 € kosten.

Erfüllen Sie die Voraussetzungen, kann Ihnen ein Bildungsprämiegutschein ausgestellt werden.

Wichtig: Um einen Bildungsprämiegutschein erhalten zu können, müssen Sie vorab eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen.

Informationen und Beratung erhalten Sie in zugelassenen Beratungsstellen, beispielsweise bei:

Kontakt:

- ■ ■ Dortmunder Weiterbildungsforum e.V., dwf.
(Siehe Punkt 2.4.1, Seite 14)
- www.dwf-do.de
- ■ ■ Stiftung Weiterbildung Kreis Unna
(Siehe Punkt 2.4.2, Seite 15)
- www.wfg-kreis-unna.de
- ■ ■ Weiterbildungsberatung Hamm
(Siehe Punkt 2.4.3, Seite 16)
- www.weiterbildungsberatung-hamm.de

Weitere Beratungsstellen finden Sie unter:

- www.weiterbildungsberatung.nrw.de/beratungsstellensuche

Weiterführende Informationen:

- Kostenlose Hotline: 0800 2623-000
- www.bildungspraemie.info

Die Bildungsprämie wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds ESF.

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.4. Bildungssch€ck NRW

Mit dem Ziel Beschäftigung zu sichern, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten unterstützt die nordrhein-westfälische Landesregierung die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung mit dem Bildungsscheck NRW. Der neu gestaltete Bildungsscheck richtet sich besonders an Berufsrückkehrende, Zugewanderte, Un- und Angelernte und Beschäftigte ohne Berufsabschluss. Als Berufsrückkehrende können Sie innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren einen Bildungsscheck erhalten, wenn Sie nicht von der Agentur für Arbeit gefördert werden. Ihr zu versteuerndes Jahreseinkommen darf derzeit 30.000 Euro (oder 60.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigen. Beschäftigte, auch wenn sie in Mutterschutz oder Elternzeit sind, können einen Bildungsscheck beantragen, wenn sie nicht im Öffentlichen Dienst beschäftigt sind und ihr Arbeitgeber weniger als 250 Beschäftigte hat.

Übernommen werden 50 Prozent der anfallenden Kursgebühren, höchstens jedoch 500 Euro pro Bildungsscheck. Die Weiterbildung muss mindestens 500 Euro kosten.

Gefördert werden Weiterbildungen zur beruflichen Qualifizierung und Vermittlung fachlicher Kompetenzen oder Schlüsselqualifikationen, beispielsweise Sprachkurse, EDV-Schulungen oder gezielte Qualifizierungen für Berufsrückkehrende.

Wichtig: Um einen Bildungsscheck erhalten zu können, müssen Sie vorab eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen.

Informationen und Beratung erhalten Sie in zugelassenen Beratungsstellen, beispielsweise bei:

Kontakt:

- ■ ■ Dortmunder Weiterbildungsforum e.V., dwf.
(Siehe Punkt 2.4.1, Seite 14)
- www.dwf-do.de
- ■ ■ Stiftung Weiterbildung Kreis Unna
(Siehe Punkt 2.4.2, Seite 15)
- www.wfg-kreis-unna.de
- ■ ■ Weiterbildungsberatung Hamm
(Siehe Punkt 2.4.3, Seite 16)
- www.weiterbildungsberatung-hamm.de

Weitere Beratungsstellen finden Sie unter:

- www.weiterbildungsberatung.nrw.de/beratungsstellensuche

Weiterführende Informationen:

- www.bildungsscheck.nrw.de

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.5. BAföG – Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Auch im Bereich der Weiterbildung ist eine individuelle Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich, wenn es sich um bestimmte Ausbildungsgänge handelt. Gefördert werden Personen, die eine entsprechende Ausbildung nicht selbst finanzieren können und deren Bedarf nicht durch Einkommen und Vermögen des Ehegatten oder der Eltern gedeckt ist. Die Förderung wird zur Hälfte bezuschusst, die andere Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt.

Die Ausbildung muss normalerweise vor Vollendung des 30. Lebensjahres begonnen werden. Konnte eine Ausbildung zum Beispiel wegen Kindererziehung bzw. Elternzeit nicht begonnen werden, ist eine Ausnahme bei der Altersgrenze möglich. Sie können eine Förderung über BAföG beantragen für Ihre Ausbildung an weiterführenden allgemeinbildende Schulen ab Klasse 10, Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachoberschulen, Abendschulen und Weiterbildungskollegs sowie an Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet mit der Stichwortsuche: Elternunabhängiges BAföG.

Wichtig: Ob bei Ihnen eine Ausnahme von der Altersgrenze möglich ist, können Sie durch einen Antrag auf Vorabentscheidung nach § 46 Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 BAföG rechtzeitig vor Aufnahme der Ausbildung klären lassen. Örtlich und sachlich zuständig für die Vorabentscheidung ist das Amt, das auch nach Aufnahme der Ausbildung über den Antrag auf Ausbildungsförderung zu entscheiden hat.

Wo stellt man den Antrag?

Zuständig ist:

- für Studierende das Studentenwerk der jeweiligen Hochschule
- für Auszubildende an Abendschulen, Weiterbildungskollegs, Höheren Fachschulen und Akademien das Amt für Ausbildungsförderung, in dessen Bezirk sich die Ausbildungsstätte befindet
- für alle anderen Schüler das Amt für Ausbildungsförderung der Stadt- bzw. Kreisverwaltung am Wohnort der Eltern.
- Die für Sie zuständigen Ämter für Ausbildungsförderung finden Sie im Internet auf der Seite www.das-neue-bafoeg.de unter dem Stichwort: Antragstellung.

Weiterführende Informationen:

- www.das-neue-bafoeg.de
- www.bafoeg-aktuell.de
- www.proweiterbildung.de
- www.bafoeg-rechner.de

3. Förderung der beruflichen (Weiter-)Bildung

3.6. Meister-BAföG - Förderung des beruflichen Aufstiegs nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Für eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildung kann eine Förderung beantragt werden. Zu den anerkannten Fortbildungsabschlüssen gehören zum Beispiel Meister/-in, Fachkaufmann/-frau, Fachwirt/-in oder Betriebswirt/-in. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Voraussetzung für alle Bereiche ist, dass Sie über eine anerkannte und abgeschlossene Erstausbildung verfügen und einen höheren Abschluss anstreben. Maßnahmebeiträge und Kinderbetreuungskosten werden einkommensunabhängig finanziert. Unterhaltsbeiträge (nur bei Vollzeitmaßnahmen) werden einkommensabhängig gezahlt.

Ein Teil der Förderung (30,5 Prozent) wird als Zuschuss gewährt und die restlichen Kosten können über ein zinsloses, später zinsgünstiges Darlehen finanziert werden. Bei Bestehen der Prüfung verringert sich der Darlehnsanteil der Maßnahmekosten um 25% (Sondererlass). Ob eine Förderung nach AFBG möglich ist, teilt Ihnen in der Regel der Weiterbildungsanbieter mit.

Die regionale Stelle für Ihren Antrag auf Meister-BAföG ist die

Kontakt:

- ■ ■ IHK zu Dortmund
Oliver Bals
Märkische Straße 120 | 44141 Dortmund.
Telefon: 0231 5417-208,
E-Mail-Adresse: o.bals@dortmund.ihk.de

Weiterführende Informationen:

Detaillierte Informationen zum Meister-BAföG finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Dort stehen auch kostenlose Broschüren sowie verschiedene Antragsformulare zum Download zur Verfügung.

- www.meister-bafoeg.info
- gebührenfreie Hotline zum AFBG: 0800 6223634, bzw. 0800 MBAFOEG

4. Anhang

4.1. Empfehlenswerte Internetseiten: Wiedereinstieg

Stichwort	Anbieter/in	Adresse	Mehrsprachig	Internet
Forum W Frauen zurück in den Beruf	Ministerium Arbeit, Integration und Soziales NRW MAIS und Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW MGEPA	Horionplatz 1 40213 Düsseldorf		www.wiedereinstieg.nrw.de
Informationen für Familien	Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ	Glinkastraße 24 10117 Berlin		www.Familienwegweiser.de
Familienhandbuch, Erziehung, Familienrelevante Themen von A bis Z	Staatsinstitut für Frühpädagogik	Eckbau Nord Winzererstraße 9 80797 München	deutsch, türkisch, jugoslawisch, polnisch, russisch, griechisch, serbisch, kroatisch, italienisch	www.familienhandbuch.de
Handbuch Kindertagespflege, berufliche Perspektive	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend BMFSFJ	Glinkastraße 24 10117 Berlin		www.handbuch-kindertagespflege.de
Wege in den Beruf Informationen für Migrantinnen	Bildungswerk für Friedensarbeit	Im Krausfeld 30 a 53111 Bonn	arabisch, englisch, französisch, polnisch, russisch, spanisch, portugiesisch, türkisch u.a.	www.migra-info.de
Beratung Onlineberatung Beratungsstellen-suche Kurssuche Förderung	G.I.B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	Im Blankenfeld 4 46238 Bottrop		www.weiterbildungsbberatung.nrw.de
Alleinerziehend	Verband Alleinerziehender Mütter und Väter	Bundesvorstand Hasenheide 70 10967 Berlin		www.vamv.de
Rubriken: Wiedereinstieg, Partnerschaft, Unternehmen, Initiativen vor Ort	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	Glinkastraße 24 10117 Berlin		www.perspektive-wiedereinstieg.de
Berufsinformation, Ausbildungsberufe	Bundesagentur für Arbeit	Regensburger Straße 10 490478 Nürnberg		www.berufenet.arbeitsagentur.de

4. Anhang

Empfehlenswerte Internetseiten: Wiedereinstieg

Stichwort	Anbieter/in	Adresse	Mehrsprachig	Internet
Stellenmarkt	Bundesagentur für Arbeit	Regensburger Straße 10 490478 Nürnberg	Deutsch, englisch, französisch, italienisch, russisch, türkisch	www.jobboerse.arbeitsagentur.de
Weiterbildungsportal für die Region Dortmund, Kreis Unna, Hamm	Stiftung Weiterbildung Kreis Unna	Friedrich-Ebert-Straße 19 59425 Unna		www.pro-weiterbildung.de
Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung	Bundesagentur für Arbeit	Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg		www.kursnet.arbeitsagentur.de
Minijob-Zentrale	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Pieperstraße 14-28 44789 Bochum		www.minijob-zentrale.de
Bildungsprämie Förderung beruflicher Weiterbildung	Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF	Heinemannstraße 2 53175 Bonn		www.bildungspraemie.info
Bildungsscheck Förderung beruflicher Weiterbildung	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW MAIS	Fürstenwall 25 40219 Düsseldorf		www.bildungsscheck.nrw.de
Bundesausbildungsförderungsgesetz BAföG Elternunabhängiges BAföG	Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF	53170 Bonn		www.das-neue-bafoeg.de www.bafoeg-rechner.de <i>weitere Info zum BAföG</i> www.bafoeg-aktuell.de
Aufstiegsfortbildungsförderung» Meister-BAföG	Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF	53170 Bonn		www.meister-bafoeg.info

Impressum



Herausgeber

Kompetenzzentrum Frau & Beruf
Westfälisches Ruhrgebiet
[www.competentia.nrw.de/
Westfaelisches_Ruhrgebiet](http://www.competentia.nrw.de/Westfaelisches_Ruhrgebiet)

Koordination und Text

Anke Jauer
Kompetenzzentrum Frau & Beruf
Westfälisches Ruhrgebiet
Wirtschaftsförderung Kreis Unna



In Trägerschaft von

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH
Friedrich-Ebert-Str. 19, 59425 Unna
www.wfg-kreis-unna.de

Gestaltung

Maike Pap
Kompetenzzentrum Frau & Beruf
Westfälisches Ruhrgebiet
Wirtschaftsförderung Kreis Unna



Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung
Töllnerstr. 9-11,
44122 Dortmund
[www.wirtschaftsfoerderung-
dortmund.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-dortmund.de)

Bildnachweis Titel

Bildnis Fotostudio
Gabriele Protze, Lünen

Das Copyright liegt bei der
Urheberin. Die Verwendung ohne
schriftliche Genehmigung ist nicht
gestattet.

Auflage

August 2015

Unsere
Stars sind
weiblich

Standorte Kompetenzzentrum Frau und Beruf Westfälisches Ruhrgebiet, Competentia NRW:

Wirtschaftsförderung
der Stadt Dortmund
Ostwall 60
44122 Dortmund
Telefon: 0231 50-23261
competentia@stadtdo.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Unna mbH
Friedrich-Ebert-Straße 19
59425 Unna
Telefon: 02303 27-4790
competentia.pap@wfg-kreis-unna.de

www.competentia.nrw.de/Westfaelisches_Ruhrgebiet

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

WFG
Wirtschaftsförderung Kreis Unna

Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung

